

Historisches Seminar
der Universität

Abteilung für Kriegs-
und Heeresgeschichte

Dr. Eugen v. Frauenholz
Universitätsprofessor.

München, 23. März 1943.
Ludwigstraße 17

Durch

das Dekanat der Philosophischen Fakultät
an
das Rektorat der Universität.

Ich bitte um Genehmigung einer Reise nach der Schweiz ab 1. August 1943.

Zur Begründung führe ich an: Ich arbeite an einer "Geschichte der Kriegswissenschaften im XIX. Jahrhundert", für die ich schon mehrere Jahre im Sommer Archivstudien in der Schweiz mit sehr gutem Erfolg durchgeführt habe. Der Stoff ist ungeheuer groß. In der Schweiz liegt vor allem der Nachlass des napoleonischen Generals Jomini, der in der Entwicklung der Kriegswissenschaften eine ähnliche führende Rolle ge-

PREUSSISCHES FORSCHUNGSMUSEUM FÜR KUNSTGESCHICHTE

*Zurückführung mit dem Leiter, der mir eine
Befreiung erteilt, da ich
die Arbeit in der Schweiz nicht aufgeben möchte*

MARBURG/LAHN,
WOLFFSTRASSE

den 22. Mai 1939

An das Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters

Berlin NW 7
Charlottenstrasse 41

Wir erlauben uns, Ihnen anbei ein Exemplar des Aufsatzes

Zurückführung
H. J.
D i n k l e r, Die ersten Petrusdarstellungen
zur Besprechung zu übersenden. Der Aufsatz erscheint im Marburger
Jahrbuch für Kunstwissenschaft Bd. XI., der etwa Mitte August d. J.
in den Buchhandel gelangen wird.

Dürfen wir Sie um die Freundlichkeit bitten, uns ein Exemplar des Besprechungsartikels zukommen zu lassen.

Heil Hitler!

i. A.

Heiler

